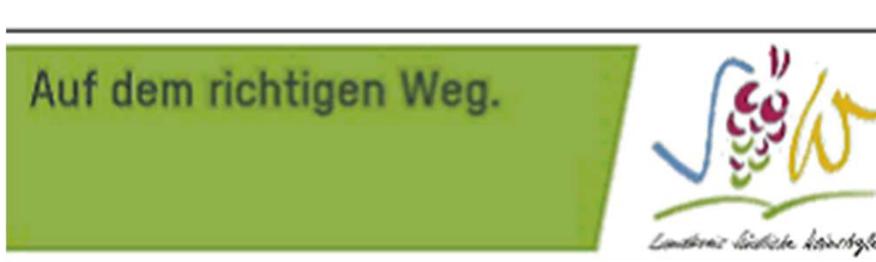


Wohnen mit Zukunft im LK-Südliche Weinstraße

Kick-Off Veranstaltung am 18. November 2025

„Wie wir in unseren Gemeinden künftig wohnen, ist eine der zentralen Fragen, die der demografische Wandel aufwirft. Gerade im Ländlichen Raum sind neue, generationsübergreifende Wohnkonzepte gefragt, die sich an den Bedürfnissen der Menschen – insbesondere der älter werdenden Bevölkerung – orientieren und dabei mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.“



Wohnen mit Zukunft im LK-Südliche Weinstraße

Kick-Off Veranstaltung am 18. November 2025

Dipl. Ing. arch. Alexander Grünenwald

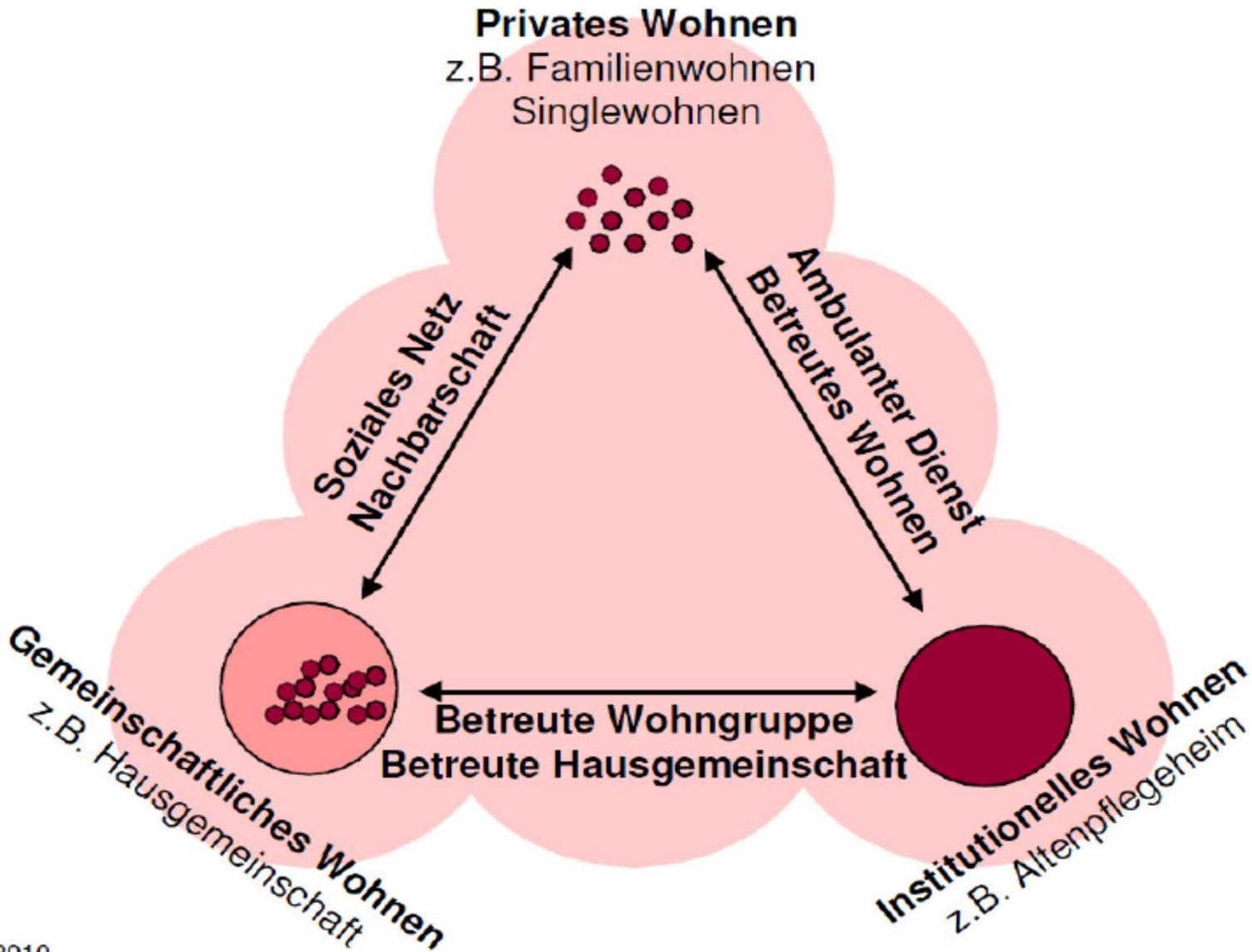
Dipl. Ing. arch. Berta Heyl

Dr. phil. Thomas Hauer

Dr. jur. Dr. phil. Jörg Maurer

BauWohnberatung
Karlsruhe





Sennlaub 2010

Quelle: Mobile Wohnberatung Südniedersachsen

Baugruppen + Baugemeinschaften

Planungsgesellschaft (GbR), Baugesellschaft, WEG-Eigentum

Wohnprojekte / Hausgemeinschaften / Gemeinschaftliches Wohnen

- a) Mietwohnprojekt (Investor nötig)
- b) Wohnprojekt als eigenständiger Träger

Wohngemeinschaften

- a) selbständige Wohngemeinschaft
- b) Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Quartiersprojekte / Neue Nachbarschaften / Dorfprojekte

- a) von Bewohnern selbst organisiert
- b) mit Unterstützung der Kommune, Wohnungswirtschaft, Trägern

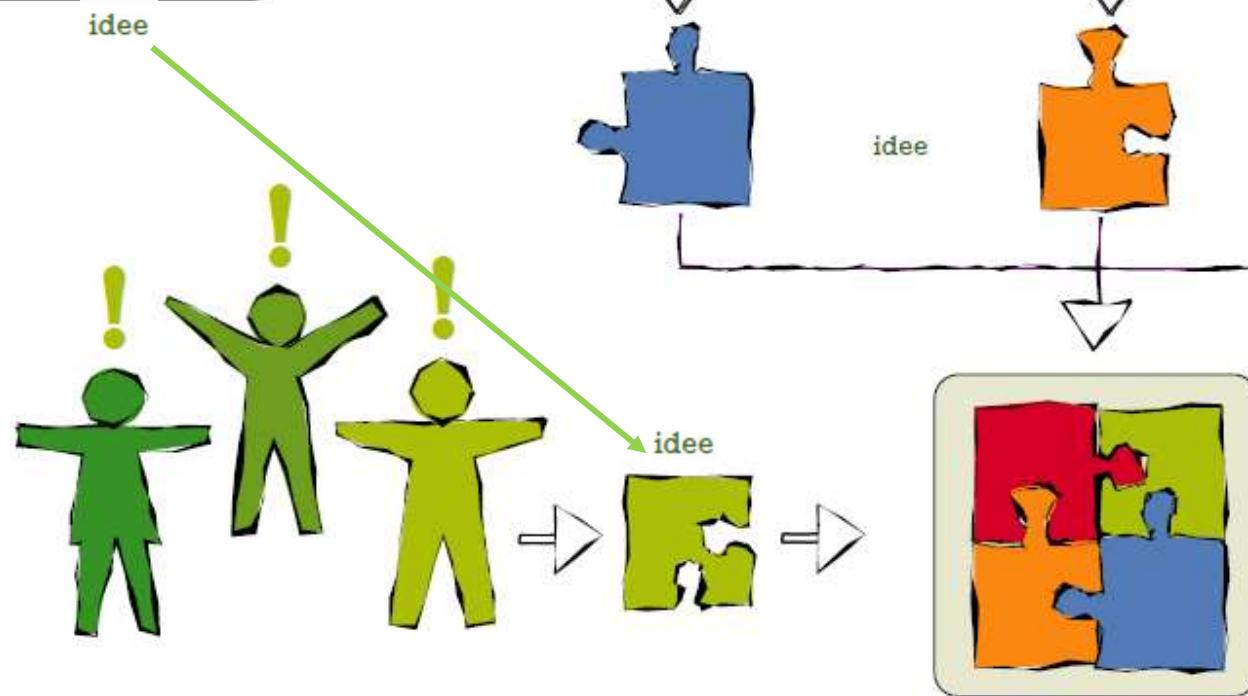
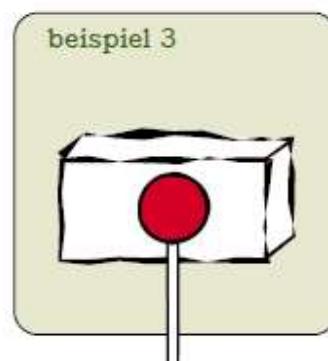
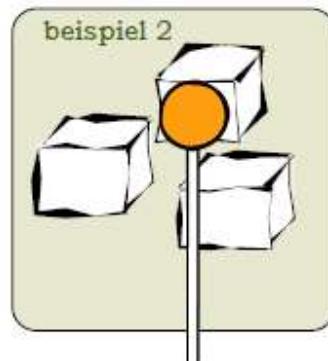
Gemeinschaftsorientiertes Wohnen + Leben Definition

Viele Wege führen ans Ziel...

- GmbH
- Mietshäusersyndikat-GmbH
- Kommanditgesellschaft
(GmbH & Co KG)
- Kombinationsmodelle
- Erbbaurechte
- Verein (e.V. / n.e.V.)
- Genossenschaft
- Gesellschaft bürgerl. Rechts
(GbR)
- Eigentumswohnungen
(WEG)
- Mietermodelle

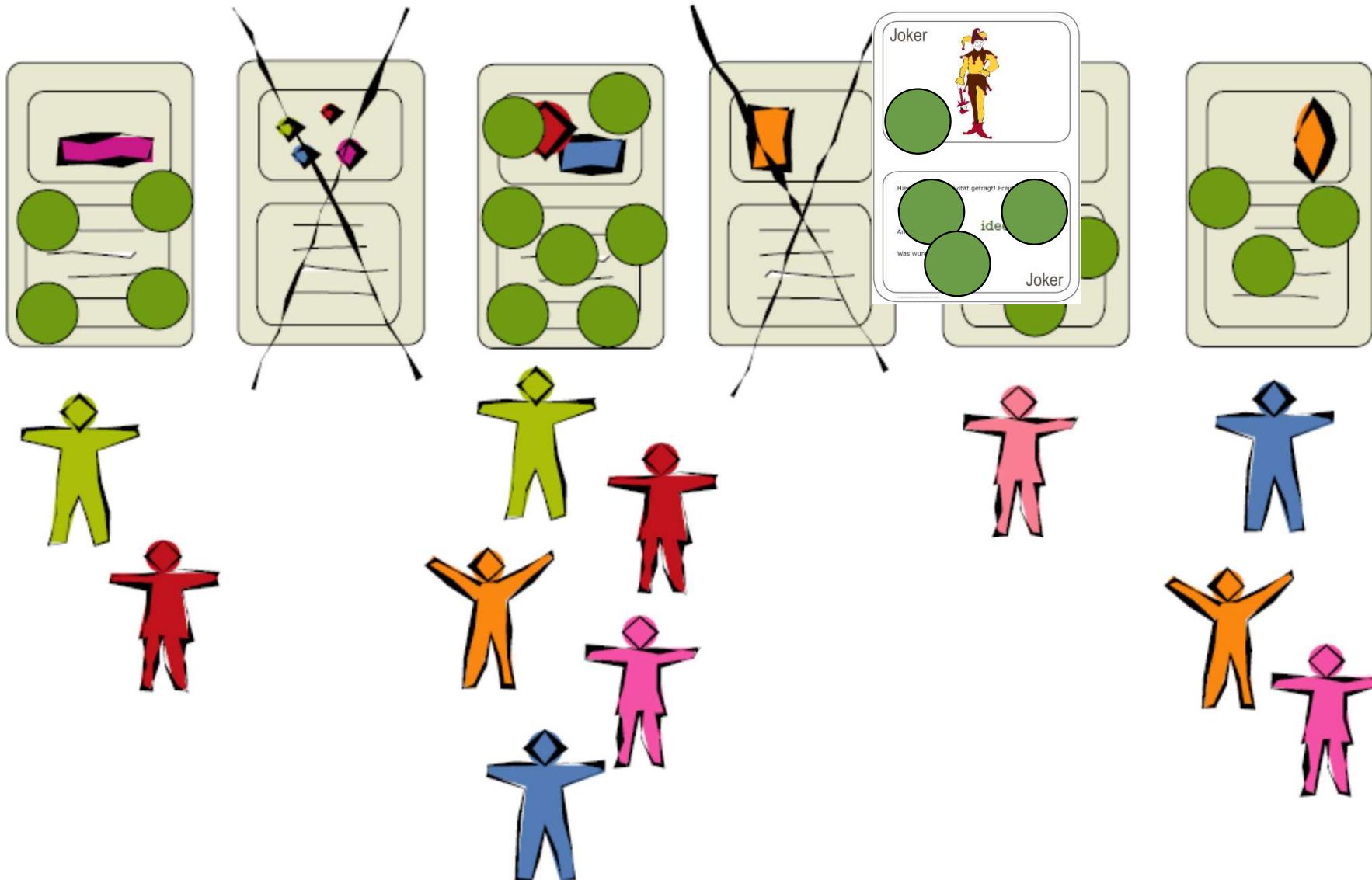
**Unterschiedliche Rechtsformen für
unterschiedliche Projektanliegen und Ziele**

Partizipatives Planungsinstrument: Die Tookarten- Methode



Die Tool-Methode als neues Planungsinstrument

Alle ausgewählten Tool-Ideen einschließlich der „Bewohner-Joker“ bilden die Bausteine für die Kreation des neuen Projekt



Die Tool-Methode als neues Planungsinstrument

Die Tools mit der größten Zustimmung werden als Bausteine für die weitere Projektentwicklung ausgewählt

Bewohner Ass

Das Partizipat. und soziale Kultur der Wohngemeinschaften ist ein unverzichtbares Element und sollte auf jedem Platz sein.

Concierge Modell

Ein Concierge ist eine Person, die für die Bewohner einer Wohnung oder eines Hauses verantwortlich ist. Er kann verschiedene Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Einkauf, Reinigung, Pflege, etc. Durch dieses Modell können die Bewohner ihrer Wohnung oder ihres Hauses ohne sich um alltägliche Angelegenheiten kümmern, die sie nicht interessieren.

Essen auf Rädern

Pflegedienste

Das grüne Band

Ein aktiveres grünes Band, dass innerhalb der Wohnungseinheiten angelegt wird, soll privat genutzt werden. Der Grund müsste dafür nicht groß sein. Ein kleiner Anbau reicht aus, um einen Bereich für eine neue Siedlung und die Belebung des Quartiers zu ermöglichen.

energetische Aufrüstung

Solarstromanlagen, Windräder, Photovoltaikanlagen als Energieversorgungsanlagen sind eine gute Möglichkeit, um die Umwelt zu schonen. Es kann auch ein Beitrag für die lokale Wirtschaft und die Belebung des Quartiers sein.

voids Außenwirkung

Durch sorgfältige Gestaltung der Außenräume, die zwischen den Wohnungen liegen, kann man die soziale Bindung zwischen den Bewohnern verstärken. Diese voids müssen vor allein lebenden Personen geschützt werden, um sie vor dem sozialen Isolation zu schützen.

Wahlverwandschaften Wohnguppe

Wohngruppe von 10+ & ältere Wohngemeinschaften mit einem **MultigenerationenWohnen**.

- 2x 2-Zimmer
- 1x 3-Zimmer
- 1x 3-Zimmer

Gemeinschaftsküche/Küchen-Essen-Wohnen

Maisonette Wohnung & Wohnguppe 50+

Wohngruppe mit bewohnter Gemeinschaftsküche/Küchen-Essen-Wohnen. Die Altenwohngemeinschaft kann an den Wohngruppen teilnehmen und im Raum **MultigenerationenWohnen** werden.

Info Service Treff „IS-T“

Der Bewohner darf so wünschen und freiwillig und überzeugend, ob jeder Bewohner jede einzelne Dienstleistung benötigt, kann er sie anfordern. Dies kann durch eine Tafel erfolgen, die die Dienstleistungen aufzeigt.

Aktivierung Erdgeschosszone

Zwei Bewohner der Erdgeschosszone können zusammen soziale Leben und gemeinsame Freizeitaktivitäten unterhalten. Das Erdgeschoss kann als soziale Nachbarschaft dienen.

Einkaufsservice Brötchenbringdienst

Am Erdgeschosservice kann der Aufenthaltsraum für die Bewohner der oberen Stockwerke genutzt werden, um eine soziale Nachbarschaft zu erhalten.

Dachgärten

Durch die Nutzung der Dächer verschiedener Dachgeschosse kann ein großer sozialer Festsaal geschaffen werden. Die soziale Bindung zwischen den Bewohnern wird verstärkt und es kann eine neue Art der sozialen Freizeitgestaltung entstehen.

PenthouseWohnen

Bei PenthouseWohnen kann die soziale Bindung zwischen den Bewohnern gestärkt werden. Das große Fenster am Ende des Raums kann zur sozialen Freizeitgestaltung genutzt werden.

add on

Die Bewohner können sich einen Betrieb oder eine Firma anbauen, um das Leben für sich selbst zu verschönern.

Gruppenraum für eine Hausgemeinschaft

Küche mit Multigenerationen-Thermoküchen-Zonen. Weitere Wohngemeinschaften können im Thermoküchen-Zonenbereich wohnen.

Maisonettewohnung „Haus im Haus“

Großflächige/ überdimensionale Wohngemeinschaften. 5 Personen in 3 Generationen unter einem Dach.

Integriertes Wohnen

Se+ Mietkostenabschöpfung Services Sozialdienstleistungen Wohnen mit Tieren Themenhäuser für Jung und Alt

ambient assisted living Arztbesuch per Mausklick

Die multimedialen Kommunikationen über Personen und deren Häusern integriert den Arzt. Einzelne Patienten können über einen privaten Zugang direkt mit dem Arzt verbunden werden. Einzelne OP-verarztezte Mediziner werden über einen separaten separaten Computer mit einer einzigen Kamera verbunden.

Probewohnen Umzugsservice

Probewohnungen stellen temporäre Wohnmöglichkeiten dar, um die verschiedenen Wohnformen besser zu verstehen. Hierbei wird ein Umzugswagen vor Ort angeboten, der alles notwendige imponiert.

mehrgeschossige Eingangsbereiche-Lobbys

Diese mehrgeschossigen Eingangsbereiche werden über Aufzüge und Treppen aneinander angebunden. Dies kann die Himmelsrichtung für neue Wohngemeinschaften unterstützen.

voids Innenwirkung

Die voids werden zur untergeschossigen Thermalwärme, z.B. im Büroräum, Kreis, Parkettböden, etc. eingesetzt. Hierbei kann man die Wärme im voids speichern und dann wieder abgeben. Dies kann die Wärme im voids speichern und dann wieder abgeben.

Dementen Wohnguppe

Bewohner Wohngemeinschaften:

- 6 Zimmer
- 1 Büroräum
- Gemeinschaftsküche/Küchen-Essen-Wohnen
- 8 Personen = Bewohner

Durch solange einen **voids** wird hier ein Raum für Ausstellungsobjekte für die Bewohner geschaffen.

Gemeinschaftliches Wohnen auf einer Etage

Wohngemeinschaft:

- 2x 2-Zimmer mit eigener Küchenküche, optional über 2 Generationen
- Autonomieorientiert bzw. Autonomieorientiert
- Abbildung einer **voids** werden durch 5-10 Personen

Joker

Ideen Anregungen was wurde vergessen?

ZAG Karlsruhe:
Mietergemeinschaft
auf Vereinsbasis +
Einzelinvestoren

Auch langfristig tragfähig: MieterInnen-Gemeinschaft und Einzelinvestoren



ZAG am Hofgarten, Karlsruhe, 1994

Wer, mit wem, wohin? „Schubladenmodell“ als Hilfe zur Wohnungsverteilung

ZAG e.V. Karlsruhe - „Thirty Years After“



Vom VHS-Kurs zur
zum Wohnprojekt
oder:
**Barrierefrei von der
Tiefgarage in den
Himmel...**



Beispiel 1-4:
Solidarisch Wohnen
In der Wohn-KG
Enzklosterle, Oggersheim,
Edenkoben, Schwäbisch
Hall...



Vier mal Wohn-KG.....



Die KG als Rechtsform für Wohnprojekte

Gründung – Steuer – Recht – Finanzen



5 Euro

Gemeinsam mit der stiftung trias veröffentlichte die BauWohnberatung Karlsruhe eine Broschüre zur Rechtsform der KG für Wohnprojekte, die bereits in der 2. Auflage vorliegt!

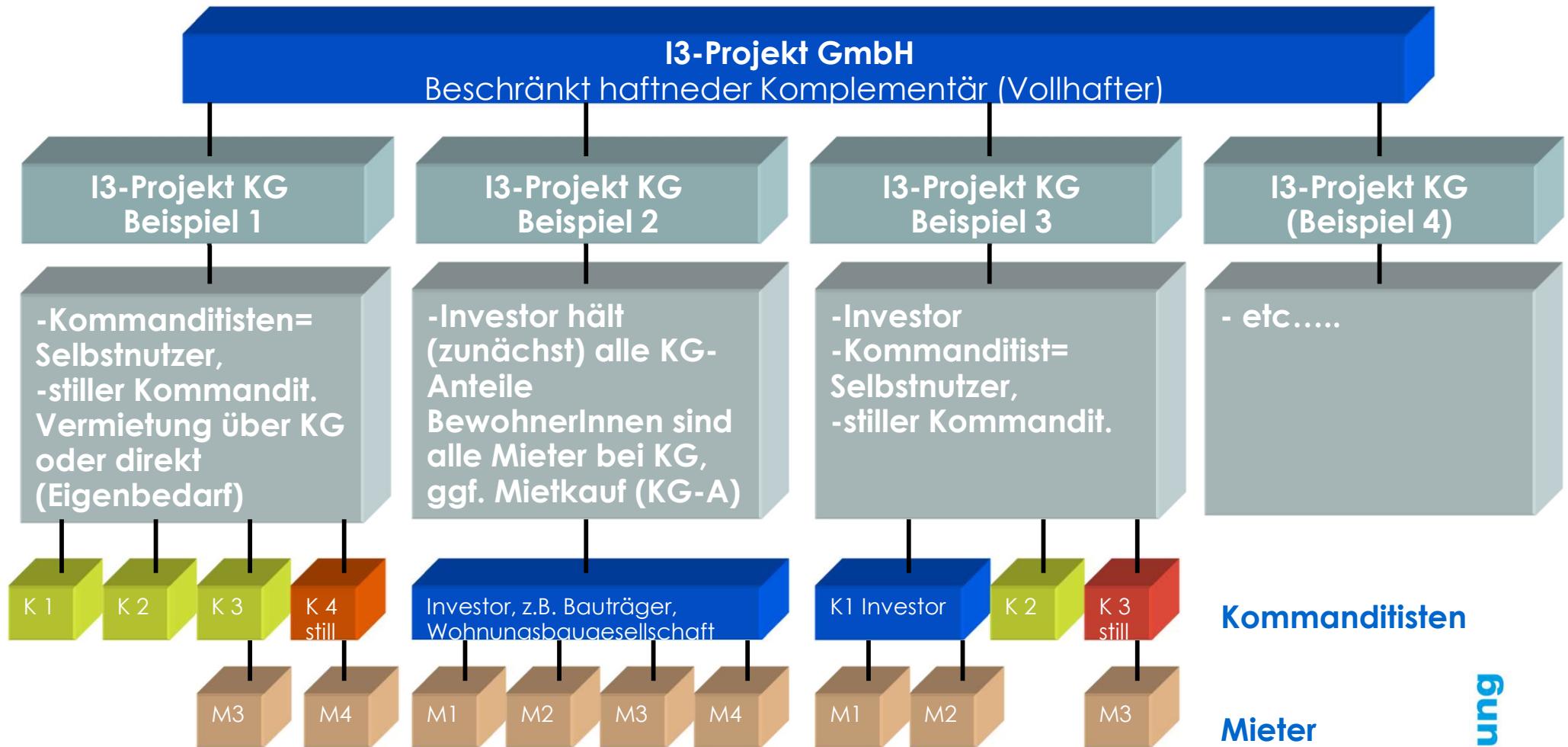
Die Wohn-KG

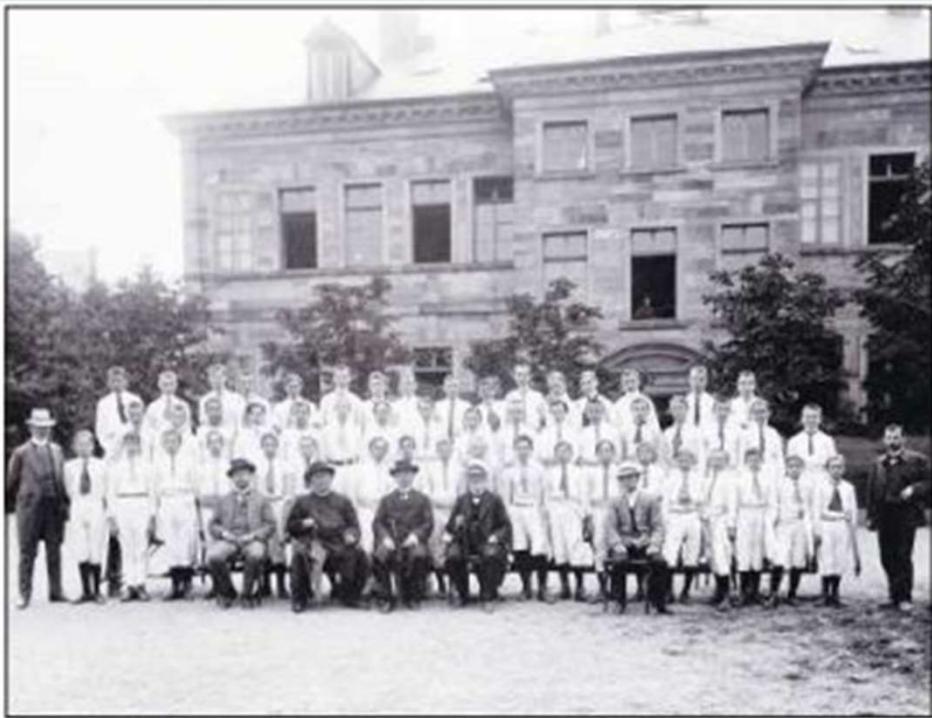
Kreative Rechts- und Finanzierungsformen sind gefragt

i3 – Community©-Beispiel

Rechts- und Strukturmodell einer GmbH & Co. KG

Varianten der Gesellschafterstruktur





LudwigsPalast Edenkoben – Aus Schule wird Wohnprojekt



**LudwigsPalast Edenkoben – WinWin für
Bewohnerschaft und Gemeinde**

Zusammen alt werden

Gemeinsam statt einsam: Wie das Leben in Gemeinschaft im Alter aussehen kann, zeigen zwei Leuchtturmprojekte, die von der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz unterstützt wurden.

[VON KRISTIN LÜCKE UND ANDREA BIRRENBACH]

Selbstbestimmt und eigenständig im Alter leben – das wünschen sich die meisten Menschen. Im Projekt „Zammeziehe“ in Edenkoben an der südlichen Weinstraße hat sich eine Projektgruppe genau dafür zusammen geschlossen: Sie gründeten 2015 einen nicht eingetragenen Verein, um die ehemalige Ludwigsschule im Ortszentrum in ein Mehrgenerationen-Wohnhaus zu verwandeln.

Heute leben im „LudwigsPalast“ Menschen ab 50 Jahren in neuen Wohneinheiten. Das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wur-

de nach den Vorgaben des Denkmalschutzes und den Plänen des Architekturbüros Grünenwald + Heyl instandgesetzt und gleichzeitig so umgebaut, dass Wohnungen unterschiedlicher Größe entstanden sind; eine ist barrierefrei. Dadurch bleibt dem Ort Edenkoben ein historisches Bauwerk erhalten.

Ein großes Abenteuer Gemeinschaft wird im Haus großgeschrieben. Mehrere Räume und das Außengelände bieten Gelegenheit, sich zu treffen und sich auszutauschen. Die Bewohner kochen zusammen oder bauen Gemüse an. Auch gemeinsamer Sport ist beliebt: Der

Aus der ehemaligen Ludwigsschule wurde ein Gemeinschaftswohnprojekt.



ehemalige Schulhof bietet Platz für Boule, Badminton und vieles mehr. Unterstützt werden die Bewohner von einer Diätassistentin und Kräuterexpertin, einer Yoga-Lehrerin und einem Gartenspezialisten-Paar, die sich im Verein engagieren.

„Zammeziehe bedeutet für mich, selbstbestimmt mit Menschen zusammenzuwohnen, die einander zugewandt leben wollen“, so äußert sich Uta, die im Haus lebt, auf der Website des Wohnprojekts. „Die Angst vor Isolation und Einsamkeit im Alter wird minimiert und der neue Lebensraum bringt Freude.“ Sabine mit liebem Menschen Dach. Wir nagen den aber auch keit und I

Die ehemalige Ludwigsschule ist nur ein Beispiel für die Möglichkeiten, die Bewohner in Edenkoben haben. Der Ort, der auf den ersten Blick wie ein Dorf aussieht, soll Corridors für die Zukunft eröffnen. Der bekürtet, dass die Bewohner interessierte barrierefreie Wege finden werden. Er hat das Wissen, Preis „Geschenk“ erhalten, und nach außen zu bringen, sagt Petra Mahler, Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz. „Der Institut ist jetzt in den Händen der Bewohner.“

Eine WG für Senioren ist in der Ludwigsschule untergebracht. Etwa 40 Kinder und Jugendliche leben dort. Gemeinsam machen sie es möglich, dass Menschen unterschiedliche Pflegebedürfnisse in einer Atmosphäre zusammenleben können.

1, 2, 3_In einem historischen Gebäude in Edenkoben leben nun Menschen ab 50 Jahren in Gemeinschaft.

Foto: G. Schmitz / Foto: M. A. Archiv

der Wohnungs- und Sozialwirtschaft sowie Investoren und Einzelpersonen. Sie sorgen für eine geeignete Förderung, indem sie entweder an die zuständige Behörde verweisen oder die benötigten Dienstleistungen ausschreiben und finanzieren.

Die Wohn- und Pflegegemeinschaft in Neuburg am Rhein wurde zu Beginn über das Programm „Wohnpunkt RLP“ gefördert und vier Jahre lang von einem externen Prozessbegleiter unterstützt. Damals stand das Programm für Kommunen mit bis zu 5 000 Einwohnern zur Verfügung, mittlerweile können sich auch Ortsgemeinden und Kleinstädte mit bis zu 10 000 Einwohnern dafür bewerben. Zusätzlich bekam das Projekt in Neuburg von der Deutschen Fernsehlotterie einen Zuschuss von fast 300 000 Euro, die Dorfgemeinschaft spendete rund 12 000.

Die Wohn- und Pflegegemeinschaft in Neuburg am Rhein wurde zu Beginn über das Programm „Wohnpunkt RLP“ gefördert und vier Jahre lang von einem externen Prozessbegleiter unterstützt. Damals stand das Programm für Kommunen mit bis zu 5 000 Einwohnern zur Verfügung, mittlerweile können sich auch Ortsgemeinden und Kleinstädte mit bis zu 10 000 Einwohnern dafür bewerben. Zusätzlich bekam das Projekt in Neuburg von der Deutschen Fernsehlotterie einen Zuschuss von fast 300 000 Euro, die Dorfgemeinschaft spendete rund 12 000.

Neue Wohnformen bekannt machen

„Als Landesberatungsstelle wollen wir neue Wohnformen in Rheinland-Pfalz bekannt machen und ihre Realisierung unterstützen“, so Mahler. „Das Thema hat in Rheinland-Pfalz einen großen Stellenwert – alternative Wohnformen sind Teil der Demografie-Strategie unseres Landes.“ Der Grund dafür liegt für Mahler auf der Hand: „Versorgungsstrukturen, wie sie früher üblich waren, gibt es nicht mehr unbedingt. Wir haben viele Anfragen, auch von älteren Menschen. Sie möchten nicht vereinsamen oder haben beispielsweise ein großes Haus, das ihnen zu viel wird. Die Intentionen der Menschen sind sehr vielfältig, sich an uns zu wenden.“ ■

LandInForm

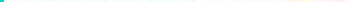
Magazin für Landliche Räume

AUSGABE 3.22
Wassermanagement auf Wiesen und Weiden ... 30
Kompetenzzentrum für Stressotswiesen ... 40
Webberater für neue Unternehmen ... 46

Auf dem Land wohnen

dvs*

Deutsche Vereinigung für
Sozialwirtschaft



ner niedrig zu halten. 2009 ins Leben gerufen, hat der Verein mittlerweile über 400 Mitglieder. Mahler ist begeistert von ihrer Tatkraft: Sowohl das Engagement Einzelner als auch eine finanzielle Unterstützung seien unerlässlich für den Anschub von Wohnprojekten. „Sobald die Investition steht, erleben wir oft, dass sich bei den Projekten eine unglaubliche Dynamik entwickelt“, so Mahler.

Die geeignete Förderung finden. Die passende Förderung für Projekte wie die Wohn-Pflege-Gemeinschaft zu finden, gehört zu den Aufgaben der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz. Als zentrale Anlaufstelle ist sie für alle Fragen rund um das Thema gemeinschaftliches Wohnen und neue Wohn-Pflegeformen zuständig. Die Mitarbeitenden beraten private und kommunale Initiativen, Projektträger aus

SERVICE:

Mehr Informationen zu den Wohnprojekten:
www.i3-community.de/projekte/edenkoben
www.wohnpflege-neuburg-am-rhein.de

KONTAKT:

Petra Mahler und Stephanie Mansmann
Landesberatungsstelle Neues Wohnen
Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131 967-712 / -713
mahler.petra@lsjv.rlp.de
mansmann.stephanie@lsjv.rlp.de
www.lsjv.rlp.de/de/unsere-aufgaben/sozialraum-entwicklung/landesberatungsstelle-neues-wohnen

Burgrieden:
Gemeinde,
Bürgerstiftung,
Bürgerschaftlicher
Hilfeverein

ALLENgerechtes Wohnen in Burgrieden

Gemeinschaft als Mehrwert

**45 Wohnungen + 8 Plätze in betreuter Wohngemeinschaft
1-5 Zimmer-Wohnungen
Start 2011 - Fertigstellung 2016**

(www.burgrieden.de, www.buergerstiftung-burgrieden.de,
www.lebensqualitaet-burgrieden.de)

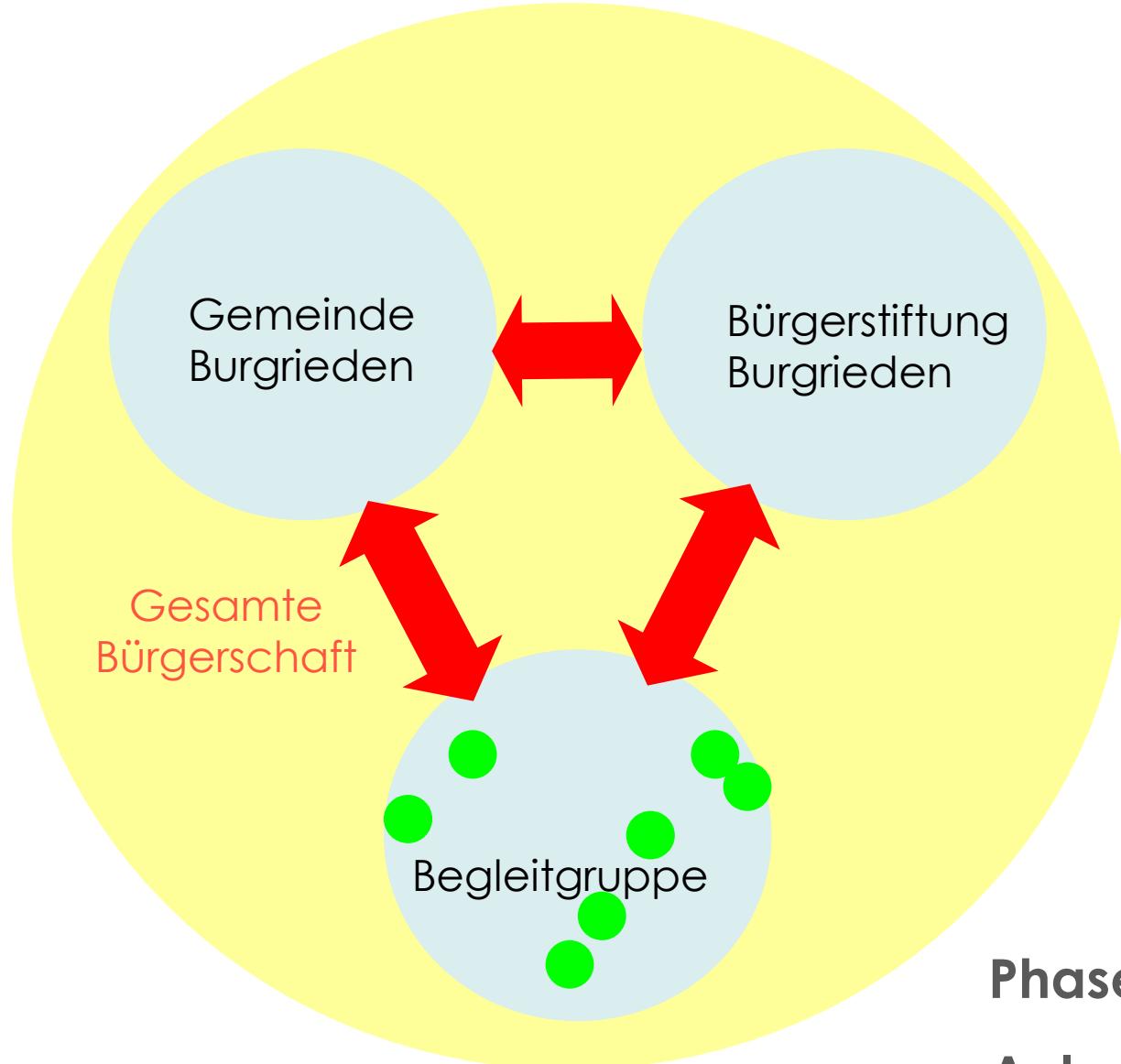


Burgrieden
Landkreis Biberach
4.000 Einwohner

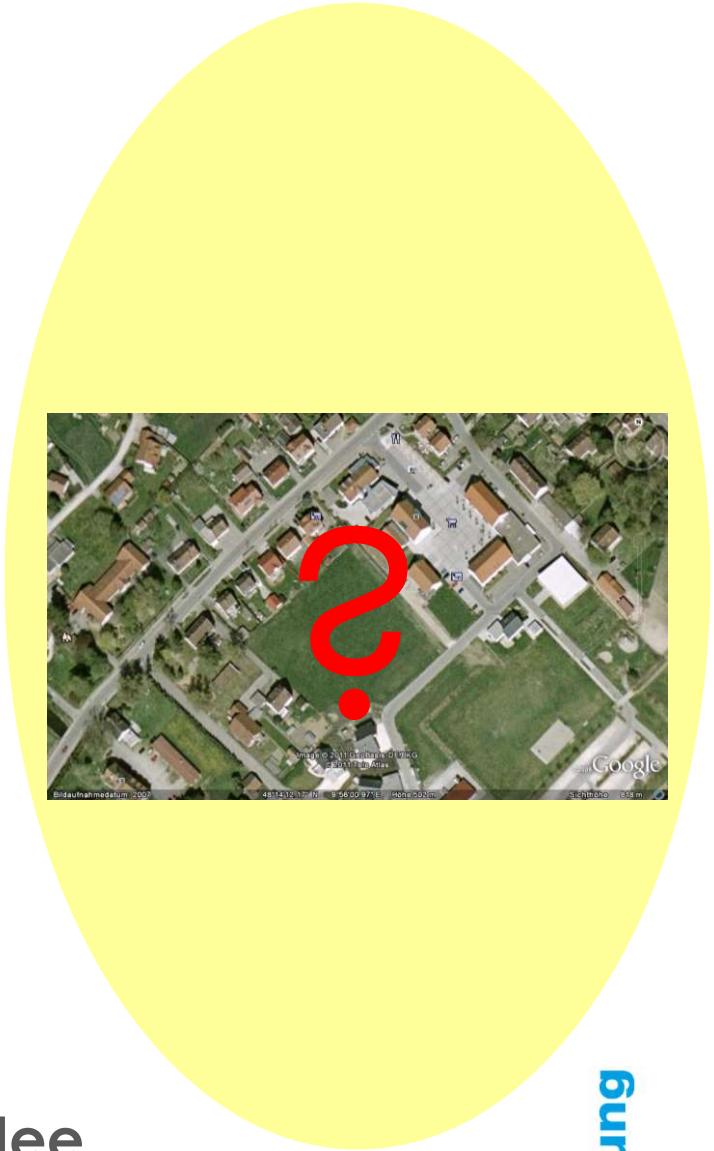
Gemeindegrundstück
+
Umfrage zum
Al(t)engerechten
Wohnen

Ausgangssituation

Vom Altengerechten zum ALLENgerechten Wohnen Burgrieden

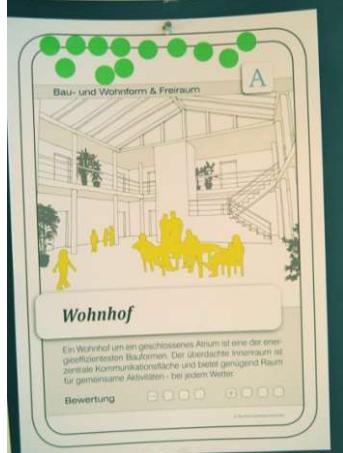


Phase 1
Anlass + Idee



Kommunale Initiative
Projektpartner Projektentwicklung

Bau Beratung
Karlsruhe
Wohn



Toolkarten als Ideen- und Planungsinstrument



1. Konzeptumsetzung mit Wunschtools



Das fertiggestellte Quartier

Foto Gemeinde Burgrieden, Felix Kästle

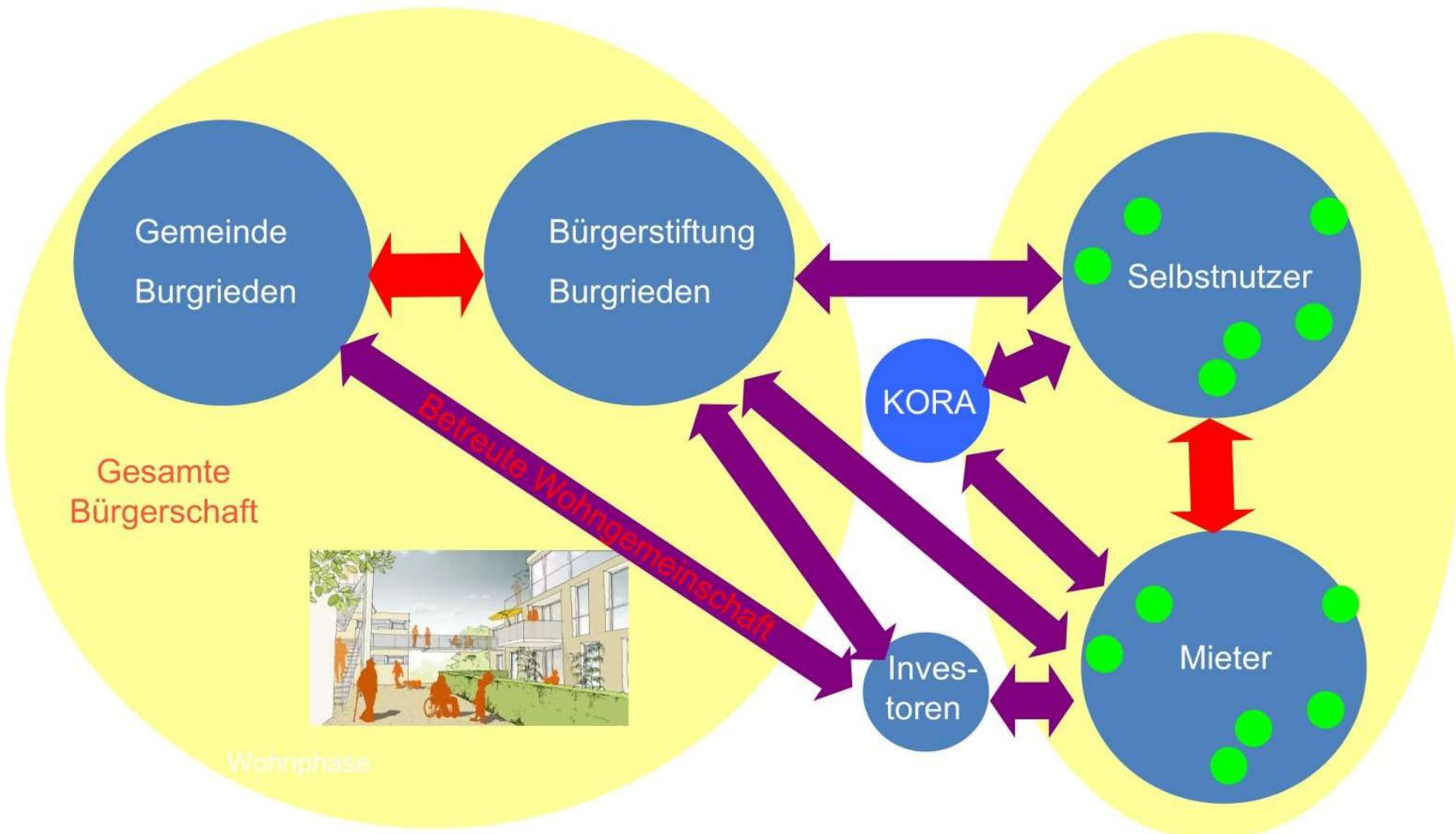


**Die gemeinsame Atriumhalle als
neues Quartierszentrum**



Copyright:Felix Kästle

Atriumhaus mit allen Gemeinschaftsräumen



Kommunale Initiative

ALLENgerechtes Wohnen Burgrieden

Projektpartner Projektentwicklung

Dipl. Ing. Alexander Grünenwald



LEBENS(T)RÄUME VERWIRKLICHEN
UND SICH WOHLFÜHLEN

In Gemeinschaft:
eigenständig, sicher, geborgen

Allengerechtes Wohnen in Burgrieden



Josef Pfaff
Bürgermeister



Hermann Härtle
Vorsitzender der Bürgerstiftung Burgrieden



Ingeborg Pfaff
Koordination der Kontaktstelle KoRa



„Diese Idee kann zu einer ganz großen Sache werden....
In dieser Hinsicht sind Sie hier in der Region ganz weit vorn“
Staatsrätin Gisela Erler (bei einem Besuch der Gemeinde Burgrieden)



Auszug aus dem Verkaufsprospekt:

03 Allengerecht Wohnen und Leben

Bei der Gestaltung der Wohnungen können Sie sich von Anfang an einbringen. Die Grundrisse der Wohnungen sind nur Musterbeispiele!



Atrium – Wohngemeinschaft mit Unterstützungsangeboten
ca. 389 m²

10



11

ZAHLEN UND FAKTEN:

Bauzeit	2014-2015
Grundstücksgröße	6750 m ²
Anzahl der Wohnungen	ca. 44
Zusätzliche Plätze in einer Wohngemeinschaft mit Unterstützungsangeboten	8
Wohnungsgrößen	1 bis 5 Zimmer
(Wohnungen zwischen ca. 50 und 130m ²)	



Copyright: Dirk Zimmermann



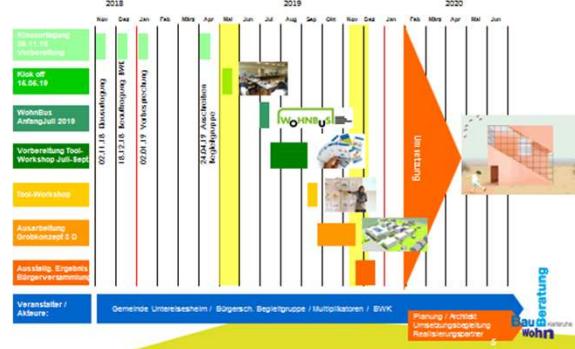
Copyright: Dirk Zimmermann

Wohn-Pflegegemeinschaft Burgrieden, Gemeinschaftsbereich

Untereisesheim I
Untergruppenbach:
Gemeinde+Begeitgruppe
Bauträger + WEG-
Gemeinschaft



Untereisesheim – Besondere Wohnformen / Zeitachse



Toolworkshop am 11. Oktober 2019

Kreative Methoden zur Ideenfindung und Projektentwicklung



BauBeratung Karlsruhe Wohn

Toolworkshop am 11. Oktober 2019



Toolworkshop am 11. Oktober 2019



Variante 1 – Wohnhof PLUS



Variante 2 – Dreiseit Hofgemeinschaft Plus

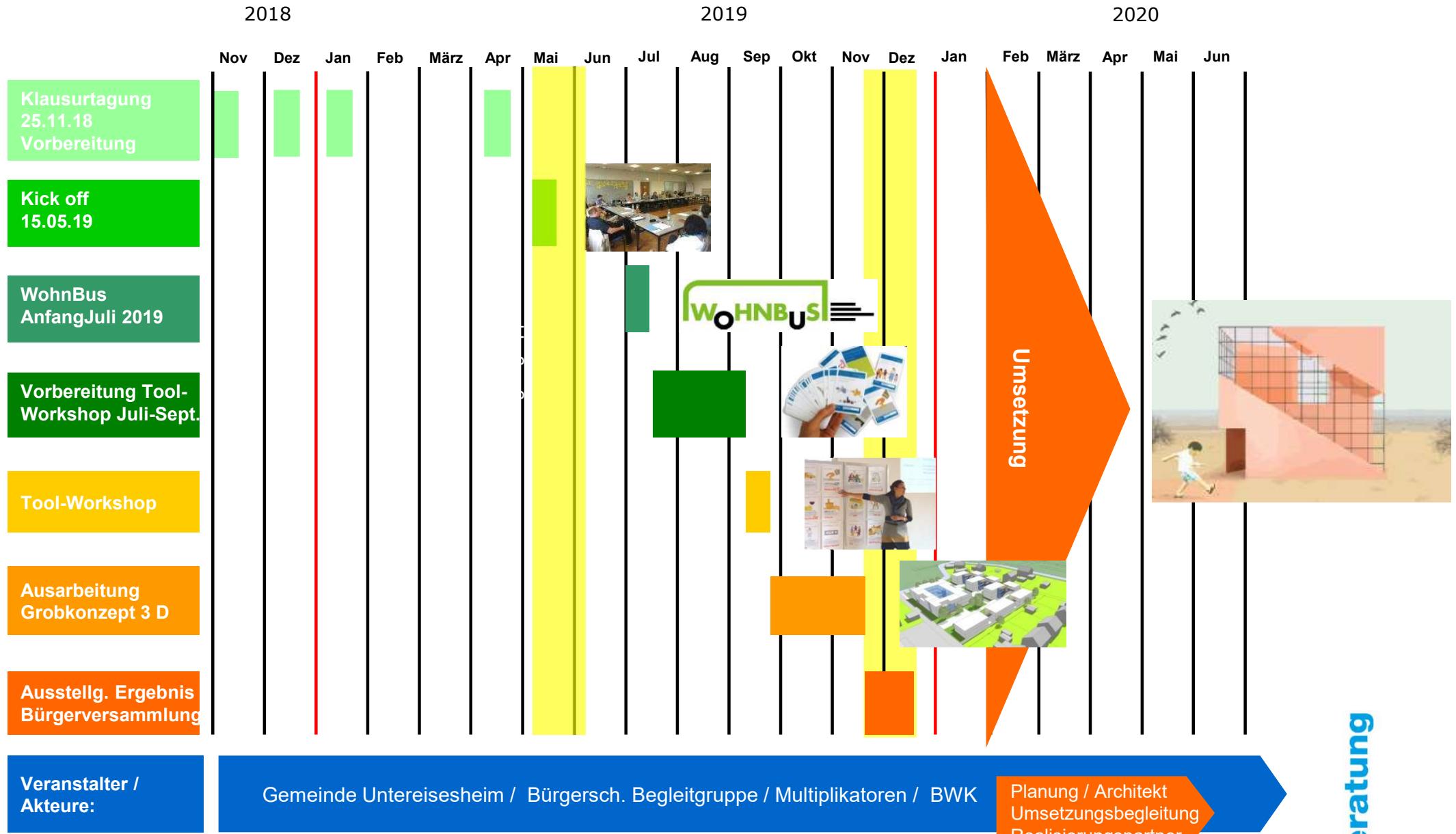


Variante 3 – Vierseit-Hofgemeinschaft Langhäuser



Fahrplan zur Befähigung von Kommunen

Untereisesheim – Besondere Wohnformen / Zeitachse





Im WohnBus nach Ulm und Kempten

Wohnprojekt soll vieles beinhalten

Infoabend zum besonderen Wohnen lockt viele Interessierte in die Frankenhalle

lich, denn alle wollten Platz für all das andere haben“, stellte Grünenwald fest. Etwa, dass Kinder und Senioren zusammen wohnen, es eine allgemeinärztliche Praxis oder einen Physiotherapeuten gibt, Platz für junge Familien ist, einen Empfang und Gemeinschaftsräume gibt.

Grünenwald und seine Kollegen versuchten, all diese „Tools“, wie er es nannte, in Entwürfen unterzubringen. Variante eins namens „Wohnhof Plus“ sieht im vorderen Teil drei Doppelhäuser und dahinter ein Atriumhaus mit einem Innenhof und einer gemeinsamen Dachterrasse vor. Geht man von durchschnittlich 70 Quadratmetern pro Wohnung aus, wäre hier Platz für insgesamt 26 Einheiten.

Variante zwei heißt „Dreiseit-Hofgemeinschaft Plus“ und beinhaltet ebenfalls die drei Doppelhäuser sowie drei einzelne Gebäude entlang der Grundstücksgrenzen. Hier würden 29 Einheiten unterkommen. Bei

der Variante drei, der „Vierseit-Hofgemeinschaft Langhäuser“, steht an jeder Grundstücksgrenze ein langgezogenes Haus mit insgesamt 32 Einheiten. Gemeinsam umrahmen sie einen Freiraum. Variante vier ist

dasselbe, nur mit kürzeren Häusern und Platz für 33 Einheiten.

Jetzt geht das Konzept zurück in den Gemeinderat, auch um die rechtlichen Fragen sowie die Finanzierung zu klären, doch möglichst

bald sollen auch die Bürger wieder einbezogen werden.

Dieter Seeger war Teil der ersten Gruppe. „Ich bin in der Nachbarschaftshilfe stark engagiert und auch im Seniorenbeirat der Seniorenwohnanlage“, erzählt er. Es habe einen Riesenspaß gemacht, zu sehen, was möglich ist. Mathias Hirschinger ist aus Heilbronn gekommen. „Wir stammen ursprünglich nicht von hier und suchen noch nach einem Konzept, wo wir als Familie ankommen können“, erklärt er. Gerade die Verbindung von Jung und Alt gefällt ihm, sollen doch vielleicht irgendwann auch die (Schwieger-) Eltern ins Unterland ziehen. „Uns gefällt Variante zwei am besten, weil die Doppelhäuser nicht so abgegrenzt sind.“ Mit den Füßen stimmten die Anwesenden ab. Die meisten standen bei Variante eins, dann vier und zwei, während Nummer drei abgeschlagen lag.

Jetzt ist der Gemeinderat am Zug.



80 Bürger kommen zum Info-Abend in die Untereisesheimer Frankenhalle. Dort geht es um ein ungewöhnliches Bauprojekt, das noch in Planung ist. Foto: Stefanie Pfäffle



Kommunal initiiertes Wohnprojekt in Untergruppenbach

Kirrweiler / Impflingen / Bad
Bergzabern | Gossersweiler-Stein:
Wohn-Pflegegemeinschaften

Bestehende Pflege-Wohn-Gemeinschaften im LK Südliche Weinstraße



Foto: Nikolay Kazakov, niko design, Karlsruhe

Platzhalter, Foto Copyright geschützt

Quelle: wohnpflege-kirrweiler.de, Herta-Kuhn-Stiftung



Quelle: www.awo-pfalz.de, Foto Vera Allmann

Quelle: wohnpark-suew.de

Best Practice Beispiel Kirrweiler Herta-Kuhn-Höfe als Kombination aus:

Wohn-Pflegegemeinschaft

(über Hertha-Kuhn-Stiftung, hervorgegangen aus der Bürgerstiftung Kirrweiler)

Und:

Neun barrierearme Mietwohnungen

(vier für Servicewohnen, fünf für Familien, alle über Gemeinnütziges Siedlungswerk Speyer) Co-Co-

Co-Finanziert über das Förderprogramm **Wohnen mit Teilhabe** des Landes RLP



WOHPFLEGE

KIRRWEILER

Quelle: Hertas-Kuhn-Stiftung, wohnpflege-kirrweiler.de

Wie könnte der Joker für Ihre Gemeinde aussehen?

